

Straucher danken für die üppige Ernte 2018

Erntedankfeier in Strauch mit Festzug als Abschluss. Großer Einfallsreichtum bei Gestaltung der Wagen. Wärme innen und außen.

VON MAX STOLLENWERK

STRAUCH In diesem Jahr fiel die Ernte bisher sehr üppig aus. Ob Kirschen, Zwetschgen, Birnen oder bald auch Äpfel: Der Ertrag kann sich im Gegensatz zum letzten Jahr mehr als sehen lassen. Und das, obwohl die langanhaltende Hitze für einige Sorgenfalten sorgte. Für diese reichhaltige Ernte bedankten sich die Straucher am Wochenende bei den Erntedankfeierlichkeiten, begleitet von strahlendem Sonnenschein und stahlblauem Himmel.

„Der Abend gestern mit Gnadenhof war genial und wir hatten eine super Stimmung. Wir sind froh, dass das Wetter auch jetzt beim Zug wieder so mitspielt.“

Christof Breuer,
von Ortskartell und Trommler- und Pfeiferkorps Strauch

Pünktlich um 14 Uhr setzte sich der Zug mit über 150 Teilnehmern, aufgeteilt in sechs Wagen sowie einige Fußgruppen, zum Wetter passend in der Sonnenstraße in Richtung Kirche in Bewegung. Mit von der Partie waren auch die Blasmusikvereinigung Strauch sowie die Trommler- und Pfeiferkorps aus Strauch und Rollesbroich.

Wie es in Strauch bereits eine lange Tradition ist, haben Dorfvereine und Nachbarschaftsgruppen auch in diesem Jahr einen bunten Zug zum Dank für die Ernte gestaltet. Dabei sorgten zahlreiche Blumen, Beeren, Kartoffeln, Kürbisse und Äpfel aus den Gärten und von den Feldern für ein prächtiges Bild. Die fantasievoll gestalteten Wagen und Fußgruppen zogen die Blicke der zahlreichen Zuschauer, die sich zum Großteil im Bereich der Kirche einfanden, immer wieder auf sich.

Zahlreiche Kostproben

„Der Abend gestern mit ‚Gnadenhof‘ war genial, und wir hatten eine super Stimmung. Wir sind froh, dass das Wetter auch jetzt beim Zug wieder so mitspielt“, zeigte sich Christof Breuer vom



Sie bekommen das Strahlen nicht mehr aus dem Gesicht: Beim Erntedankzug in Strauch war der Nachwuchs stark vertreten und brachte Leckereien unter das Volk. Die Minions wurden kurzerhand in die Müllions umbenannt und bildeten den kreativen Abschluss des Straucher Erntedankzuges.

FOTOS: M. STOLLENWERK

Ortskartell und Mitglied bei dem Trommler- und Pfeiferkorps kurz vor dem Startschuss höchst zufrieden.

Beim Zug durften selbstverständlich auch die eine oder andere Kostprobe nicht fehlen, egal ob selbst Gebackenes, Süßigkeit

ten oder Hochprozentiges. Erfreulich war die hohe Anzahl der jungen Besucher im Zug und auch am Straßenrand, die sich sichtlich

am liebevoll gestalteten Erntedankzug erfreuten.

Ein Hingucker im Zug war ohne Zweifel das fahrende Insekten-

hotel. Unter dem Motto „Insekten sind zwar oft lästig, aber für die Ernte unerlässlich“, verteilte die Gruppe unter anderem selbst gebackenen Kuchen und Honig. „Strüchler Tee, der ist der Hit, da bleibt man jung und fit“, war auf einem weiteren Wagen zu lesen. Doch der Tee, der in Massen unter das Volk gebracht wurde, bestand wohl nicht aus reinem Tee. Ebenfalls gut an kam das selbst gebackene Brot, das eine Gruppe frei nach dem Motto „Der Ernte sei Dank für unser täglich Brot im Schrank“ anbot.

Über einen kreativ gestalteten Wagen mit einem stattlichen Gefolge durfte sich der Straucher Hahnenkönig Torsten Lutterbach der I. freuen. „Nicht nur der Bauer braucht Malz und Hopfen, auch im Stadion trinkt unser König Hopfen“, lautete die Lobeshymne auf die Majestät.

Nach dem Zug war bei strahlendem Sonnenschein noch kein Ende der Feierlichkeiten in Sicht. Denn traditionell wurden nach dem Umzug die schönsten Wagen und Fußgruppen prämiert, bevor der DJ für einen würdigen Ausklang des Erntedankwochenendes sorgte.

Stimmung mit ‚Gnadenhof‘

Doch der kreative Umzug am Sonntag war bei weitem nicht der einzige Höhepunkt beim Erntedankfest in Strauch. Denn bereits am Samstag wurden die Feierlichkeiten mit dem „Dämmerhschoppen“ im Pfarrheim eröffnet. Hier stimmten sich Wagenbauer, Helfer und andere Besucher mit DJ bereits auf den anstehenden Erntedankumzug ein. Ein besonderer Höhepunkt war hier der Auftritt der Steckenborner Coverband „Gnadenhof“.

Diese sorgte bei den über 300 Gästen für beste Stimmung und gute Unterhaltung. „Wir hatten hier absolut volles Haus und einen tollen Abend mit reichlich guter Musik“, bilanzierte Christof Breuer. Sowohl am Samstagabend als auch während der Feierlichkeiten am Sonntag waren im und um das Pfarrheim Cafeteria, Grill und Frittenbude geöffnet und sorgten für eine willkommene Abwechslung neben reichlich Flüssignahrung sowie Hochprozentigem.

Ein farbenfroher Zug mit vielen gut gelaunten Menschen

Schmidter feiern kreativen Erntedank: Imposante Erntekrone. Pils und Pilze. Kettcars und Mini-Trecker. Dirndl und Lederhosen.

SCHMIDT In Schmidt sah man am Sonntagmittag lauter gut gelaunte Menschen: Die Akteure im Erntedankzug und die Zuschauer freuten sich über das wunderbare Herbstwetter.

Angeführt vom Musikverein „Frohsinn“ zog der bunte Festzug durchs Dorf. Und wieder zog die Kita „Rappelkiste“ alle Blicke auf sich: Auf dem großen, mit farbenfrohen Bildern dekorierten Traktoranhänger wurde Heu transportiert, die Kinder fuhren mit ihren Kettcars und Mini-Treckern, die sie mit Blumen geschmückt hatten, durch die Straßen. Von einer reichen Ernte an rotbackigen Äpfeln durfte man gerne probieren.

Die Petri-Jünger vom Angelsportverein machten ebenfalls im Erntedankzug mit. Sie hatten manch fetten Fang gemacht, ein Angelkahn und verschiedene Gerätschaften wurden von einem Traktor gezogen; junge und ältere Fischers Fritze waren vergnügt unterwegs.

Mit viel Aufwand hatte sich die Eifelvereins-Ortsgruppe auf den Zug vorbereitet: Die Erntekrone aus mehreren Getreidesorten, geschmückt mit bunten Bändern, war ein Blickfang. Die Frauen trugen Blumengebinde, und das Blau ihrer Trachten sah aus, als wäre es genau mit der Farbe des strahlenden Himmels abgestimmt worden.

Die Männer kamen von der Heuernte und trugen ihre Rechen und Sensen auf dem Rücken. Auch Kinder mit Blumenkörbchen hatten sich dazu gesellt.

Das Schmidter Trommler- und Pfeiferkorps war in Dirndl und Lederhosen unterwegs und gab in zünftiger Weise den rechten Takt an. Da kamen die Turnfrauen, die zum Glück gute Kondition haben, im Sonnenschein ganz schön ins

Schwitzen. Für ihren Almatrieb hatten sie sich in Schale geworfen, sie trugen alte Kittel und Kopftücher; in ihren Körben waren unter Feldblumen flüssige Leckerchen versteckt.

Beifall für den Wagen

Die Kühe hatte „Jö“ auf einen Wagen seines Oldie-Trecker geladen. Von der „Pilsz“-Ernte brachte eine

große Gruppe der KG Grielächer Pilze und Pils mit. Der aufwendig und liebevoll dekorierte Wagen fand viel Beifall. Ein kleines Stück Wald hatte man aufgebaut mit Schweinchen und Moos und Tannengrün – und mit leuchtenden Fliegenpilzen. Dazwischen unverkennbar einige Flaschen einer bekannten Pilsorte. Die kleinen Grielächer liefen zu den Kindern am Straßenrand und beschenkten

sie mit Gebäck und Süßigkeiten.

Auf dem „Harscheidter Markt“ konnte man Äpfel, Birnen, Kappes, Lauch und Kartoffeln kaufen; für die Zuschauer gab es Kostproben. Die Zylindermännchen hatten sich diesmal für den Strohhut als Kopfbedeckung entschieden, ihre Gießkannen waren mit Sonnenblumen geschmückt. Äpfel und Nüsse scheint es in Schmidt säckeweise zu geben, ein überrei-

ches Angebot wurde auf einem Wagen transportiert.

Das herrliche Wetter hatte nicht nur die Schmidter herausgelockt. Am Schützenhof, wo sich der Erntedankzug auflöste, waren schon viele Plätze besetzt, denn Vorbeikommende hatten das phänomenale Kuchenbuffet entdeckt. Es gab noch ein kleines Platzkonzert, dann ging es los mit dem verdienten Kuchenschmaus. (ale)



Die Männer aus dem Eifelverein mit Rechen und die Frauen aus dem Eifelverein mit der Erntekrone.



FOTOS: A. LAUSCHER